

*Der Friedhof der evangelischen
Kirchengemeinde
Kattenvenne*



Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)



Im Jahr 1889 erwarb die Kirchengemeinde Kattenvenne Land für einen eigenen Friedhof. 1924 musste er in Richtung Osten erweitert werden, so dass die beiden Teile durch die Schweger Straße getrennt sind. 1966 wurde auf dem neuen Friedhofsteil die Aussegnungshalle gebaut.

Im Laufe der Zeit hat sich die Bestattungskultur sehr verändert. Früher war es üblich, dass die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt und ausgesegnet wurden. Dies ist jedoch auch heute noch möglich. War es früher selbstverständlich, dass eine Erdbestattung gewünscht wurde, so steigt auch in Kattenvenne die Zahl der Urnenbeisetzungen.

Auf unserem Friedhof finden Menschen ihre letzte Ruhestätte. Familien und Freunde haben hier einen Ort der Trauer, des Gedenkens, der Besinnung, aber auch der Hoffnung. Davon zeugen unsere großen Kreuze und viele Grabgestaltungen.

Verschiedene Bestattungsformen sind möglich. Wir möchten sie Ihnen in dieser Broschüre vorstellen. Über Kosten informiert Sie die aktuelle Gebührensatzung, die im Gemeindebüro erhältlich ist.

Wenn ein Familienmitglied verstorben ist, sollten die Angehörigen möglichst frühzeitig mit der Pfarrerin Kontakt aufnehmen. Mit ihr können Sie einen Termin für ein Gespräch und die Bestattung festlegen.

Der Verstorbene wird in der Regel in der Friedhofshalle aufgebahrt. 3 Räume stehen dazu zur Verfügung. Die Angehörigen erhalten einen Schlüssel zur Halle, damit sie bis zur Beerdigung so oft sie mögen von ihrem Verstorbenen Abschied nehmen können. Sie bestimmen, zu welchem Zeitpunkt der Sarg geschlossen werden soll.

Oft beginnt eine Trauerfeier mit der Aussegnung in unserer Friedhofshalle. Die nahen Angehörigen finden in ihr Platz. Alle weiteren Trauergäste warten vor der Halle, können aber über Lautsprecher alles verfolgen. Es folgen der Gang zum Grab und die Beisetzung.



Gemeinsam gehen dann alle zur Kirche, in der die Trauerfeier gehalten wird.

Bei sehr kleinen Trauergesellschaften kann die Trauerfeier auch in der Friedhofshalle stattfinden.

Wenn Sie eine Urnenbeisetzung wünschen, kann zuerst eine Trauerfeier zur Einäscherung, also mit Sarg gehalten werden. Die Urnenbeisetzung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt.

Es ist aber auch möglich, mit der Trauerfeier zu warten, bis die Urne da ist. Trauerfeier und Beisetzung fallen dann auf denselben Tag. Die Urne kann zuerst mit in die Kirche genommen werden. Danach erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof.

Bitte sprechen Sie uns an:

Friedhofsverwaltung: Lindenallee 3, 49536 Lienen-Kattenvenne

Friedhofsverwalterin: Jutta Schnepfer (05484-8202)

Friedhofsgärtner: Dietmar Bosse (0157-72188942)

Pfarrerin Verena Westermann (05484-96017)

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen „Wahlgräbern“ und „Reihengräbern“. Bei ersteren ist der Standort frei wählbar, zudem sind sie über die 30 Jahre Laufzeit hinaus verlängerbar. Reihengräber werden der Reihe nach vergeben, können nur einmal belegt und nicht verlängert werden.

Erdbestattungen

Familienwahlgräber bestimmen bis heute das Bild unseres Friedhofes. Oft wurden schon mehrere Generationen einer Familie auf dem Grab bestattet. Jede Familie (bzw. der oder die Nutzungsberechtigte) ist für die Pflege zuständig und kann das Grab im Rahmen der Friedhofsordnung gestalten. Die Ruhezeit beträgt wie bei allen anderen Gräbern 30 Jahre. Wird in dem Grab eine weitere Person beerdigt, verlängert sich die Ruhezeit.

An der Südseite des neuen Friedhofs befinden sich Reihengräber für Erdbestattungen. Sie können nur einmal belegt und müssen selbst gestaltet werden.



Urnenbestattung

Auf dem alten Friedhofsteil gibt es einige Urnenreihengräber. Sie sind nur einmal zu belegen und können daher nicht verlängert werden.

Urnenwahlgräber gibt es nur als Doppelgrab. Die Gestaltung und Pflege ist auch hier Aufgabe der Angehörigen.



Grundsätzlich gilt: Sollten Sie Ihr Grab nicht mehr pflegen können oder wollen, kann es abgeräumt und mit Rasen eingesät werden. Sie können die Grabpflege aber auch vergeben.



Sternenkinder

In der Geborgenheit der Heckeneinfassung können Sternenkinder, Kinder, die vor oder unter der Geburt gestorben sind, beigesetzt werden.

Kindergräber

Ganz in der Nähe gibt es eine Reihe Kindergräber. Ein Kind kann aber selbstverständlich auch auf dem Familiengrab beigesetzt werden.



Rasengräber

Wenn Sie ein pflegeleichtes Grab haben möchten, können Sie sich für ein Rasenwahlgrab oder ein Rasenreihengrab entscheiden. Diese Gräber gibt es für Erd- und Urnenbeisetzungen. Die Pflege übernimmt unser Friedhofsgärtner.



Anonyme Bestattung

Weil wir glauben, dass Gott jedem einzelnen Menschen das Leben geschenkt hat, es erhält und ihm neues Leben schenken will, gibt es auf unserem Friedhof keine anonymen Bestattungen.

Naturschutz auf dem Friedhof



Hecke aus heimischen Gehölzarten



Gottes Schöpfung soll bewahrt werden, und der Friedhof soll ein Ort des Lebens sein. Daher sind uns auch ökologische Gesichtspunkte wichtig.

Vögel sollen Brutplätze und Insekten Nahrung finden. Auf Spritzmittel soll verzichtet werden. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich für eine naturnahe Grabgestaltung entscheiden.